

Teil 1 – Archivbestand

Akten

vor 1870

Geordnet nach der Systematik der „Winke für die bayerischen Gemeindebehörden zum Ordnen ihrer Gemeindearchive“, innerhalb der summarischen Betreffe fein verzeichnet, erschlossen über Sach- und Namensregister, zusätzlich über die Suchfunktionen der entsprechenden Word-Dateien benutzbar; teilweise zeitliche Überschneidungen mit Bestand „Akten 1870–1972“.

1870 – 1972

Geordnet nach der Systematik des Einheitsaktenplanes, zusätzlich über die Suchfunktionen der entsprechenden Word-Datei benutzbar.

der vormals selbständigen Gemeinden

Au, (1914 eingemeindet), geordnet nach Registraturplan von 1880; **Haslach**, (1978 eingemeindet), **Hochberg** (1972), **Kammer** (1972), **Wolkersdorf** (1978); alle geordnet nach Einheitsaktenplan. Die in einem Findbuch zusammengefassten Beständen (auch über die Suchfunktionen der entsprechenden Word-Datei benutzbar) beinhalten jeweils zusätzlich die Serien der Rechnungen und Gemeinderatsprotokolle.

Bände

- B I** Grenz- und Hofmarksbeschreibung der Hofmarken und Edelsitze im Pfliegericht Traunstein
- B II** Grund-, Sal- und Stiftbücher von Kirchen und Stiftungen in den Landgerichten Traunstein und Marquartstein
- B III** Inventare 1515 – 1816, erschlossen über chronologische und alphabetische Namensverzeichnisse
- B IV** Handwerk und Gewerbe (Handwerksartikel, Zunftbücher u. ä.)
- B V** Militaria
- B VI** Aufenthaltsregister und Fremdenlisten 1846 – 1934
- B VII** Zensurbücher der Stadtschule und der Salinenschule Au 1814 – 1850

Briefprotokolle 1571 – 1820

Regesten für den Zeitraum 1571 – 1743, der weitere Bestand derzeit in Bearbeitung; Ziel sind mit einem Personenregister erschlossene Regesten, die gemäß ihrer Bedeutung dem Standard der Urkunden entsprechen. Die bereits verzeichneten Briefprotokoll-Einträge sind über die Datenbank des Archivs sowie alternativ die Suchfunktionen der entsprechenden Word-Datei, der gesamte Bestand (eingeschränkt) über die Kartei des Heimatforschers Sepp Köstler („Köstler-Kartei“) erschlossen und benutzbar.

Protokolle

des Rates (**P I Ratsprotokolle**; heute: Protokolle der Stadtratssitzungen) ab 1574

der **Gemeindebevollmächtigten** (Gemeindekollegium) 1819 – 1919

des **Armenpflegschaftsrates** 1836 – 1927

des **Ausschüsse** des Stadtrates:

Bauausschuss ab 1953

Finanzausschuss ab 1972

Hauptausschuss ab 1972

Krankenhausausschuss 1964 – 1991

Kultur- und Sportausschuss ab 1973

Lokalbaukommission 1874 – 1885

Personalausschuss 1972 – 1974

Planungsausschuss ab 1973

Rechnungsprüfungsausschuss ab 1973

Umweltausschuss ab 1990

Werkausschuss ab 1973

Rechnungsserien

R 1 Stadtkammerrechnungen ab 1466; Haushaltspläne

R 2 Kommunalreservekasse 1828 – 1921

R 3 Schuldentilgungskasse 1920 – 1927

R 4 Vermögen und Rechte der Stadt Traunstein ca. 1769 – 1885
(Salbücher, Stift- und Pachtregister, Bodenzins)

R 5 Steuerregister, Aufschläge 1475 – 1804

Anm.: Bis zu den Montgellasschen Reformen lag die Steuerhoheit in Bayern nicht unmittelbar beim Landesherrn, sondern bei den Landständen. Die Steuern wurden jährlich von der Landschaft genehmigt und eingehoben. Ebenfalls zur Landschaftskasse eingezogen wurden die Steuern für Eehalten (Dienstboten) und die Aufschläge (Verbrauchssteuern) auf Met, Bier, Branntwein und Fleisch. Außerdem wurden im Bedarfsfall vom Landesherrn direkt sogenannte Anlagen eingezogen (etwa für Militär- und Quartierkosten). Die Bürger der Stadt Traunstein zahlten Stadt- bzw. Standsteuern – *ordinari* und *extraordinari* Steuern –, Anlagen und Aufschläge. Eehaltensteuer wurde ebenfalls erhoben.

R 6 Tax- und Sportregister 1796 – 1910

R 7 Fleischaufschlag 1817 – 1910

R 8 Kriegs- und Quartierkosten 1745 – 1805

R 9 Schranne, Märkte, Waagen 1817 – 1921

R 10 Pflasterzoll 1859 – 1923

R 11 Lokalmalz- und Bieraufschlag 1854 – 1924

R 12 Stadtforst 1834 – 1929/30

- R 13** Städtisches Torffeld 1918 – 1928
- R 14** Verstaatlichung des Gemeindevermögens 1808 – 1817
- R 15** Stiftungsrechnungen der Stadt Traunstein 1818 – 1873
- R 16** Kirchenrechnungen
St. Oswald 1505 – 1765
St. Georg und Katharina 1568 – 1764
St. Veit und Anna in Ettendorf 1473 – 1800
Heilig Geist 1752 – 1761
Gemeinsame Kirchenrechnungen 1770 – 1807
Belege (mit Sparz) 1822 – 1842
Anm.: Die gesamte Überlieferung der Kirchenrechnungen ist zwischen Stadt- und Pfarrarchiv St. Oswald aufgeteilt.
- R 17** Bruderschaftsrechnungen
Allerseelenbruderschaft 1481 – 1778
Corporis-Christi-Bruderschaft 1697 – 1753
Anm.: Die gesamte Überlieferung der Bruderschaftsrechnungen ist zwischen Stadt- und Pfarrarchiv St. Oswald aufgeteilt.
- R 18** Gruberscher und Daubrawaikscher Armenfonds 1809 – 1879
- R 19** Lokalarmenfonds, vereinigte Armenfondsstiftung 1857 – 1930
- R 20** Almosenrechnung, Armenpflege, Armenkasse 1679 – 1930
- R 21** Bruderhausstiftung 1571 – 1930
- R 22** Leprosenhaus, Spital, Krankenhausstiftung 1528 – 1930
- R 23** Cuno-Nigglsches Krankenhausbenefizium 1870 – 1930
- R 24** Krankenversicherungen, Krankenvereine 1838 – 1942
- R 25** Städtisches Liebeswerk 1922 – 1930
- R 26** Waisenhausstiftung 1886 – 1929, Maria-Huberscher Waisenfonds 1888 – 1929
- R 27** Kleinkinderbewahranstalt 1855 – 1930
- R 28** Suppenanstalt 1890 – 1929
- R 29** Schulfonds 1783 – 1930
- R 30** Gewerbliche Fortbildungsschule 1869 – 1927
- R 31** Bauhandwerkerschule 1902 – 1922
- R 32** Realschulpensionat 1882 – 1930
- R 33** Vormundschaftsrechnungen 1537 – 1811
- R 34** Zwangsanlehenskasse 1825 – 1879
- R 35** Bruderhausangerkasse 1876 – 1890
- R 36** Getreidegewölbsschuldentilgungskasse 1865 – 1892
- R 37** Auer Häuser 1915 – 1930

- R 38** Städtische Siedlungskasse 1919 – 1930
- R 39** Städtisches Leichenhaus 1871 – 1904
- R 40** Schwimmbad 1875 – 1929
- R 41** Stadtbeleuchtungskasse 1865 – 1893
- R 42** Stadtwerke 1918 – 1930
- R 43** Leichenhauskasse 1855 – 1908
- R 44** Friedhofsbetriebskasse 1903 – 1930
- R 45** Staatliche Brandversicherung 1829 – 1920
- R 46** Musterung 1830 – 1914
- R 47** Schützenrechnungen und Schützenregister 1701 – 1789
- R 50** Rechnungen fremder Provenienzen
 - Kloster Seeon (1984 an Hauptstaatsarchiv abgegeben)
 - Pfleggericht Traunstein 1580 – 1637, 1541 – 1640 (Auszüge); 1616, 1617

Urkunden

bis 1808

Regesten der Urkundenserie von 1342 bis 1808, benutzbar über Orts-, Personen- und Sachregister, die Suchfunktion der entsprechenden Word-Datei sowie über die Datenbank des Stadtarchivs. Eingearbeitet sind auch die Urkunden des Pfarrarchivs St. Oswald. Sie befinden sich im Original im Archiv des Erzbistums München-Freising sowie im Pfarrarchiv.

1808 bis 1902

Regesten der Urkundenserie ab 1808 bis 1902, benutzbar über ein Orts- und Personenregister.

des Traunsteiner Kapuzinerklosters (1690–1806)

Regesten der Kaufbriefe und Vorurkunden zum Klosterbau von 1498 bis 1690, 42 Urkunden, erschlossen durch ein Personen-, Orts-, und Sachregister. Die Originalurkunden befinden sich im Provinzialarchiv der Kapuziner im Münchner Kapuzinerkloster St. Anton (unter: „I 2 19/3“).

Teil 2 – Sammlungen, Nachlässe, Fremdbestände

Archivbücherei

Im Lesesaal steht dem Benutzer eine Präsenzbibliothek mit den gängigen historischen Standardwerken zur Verfügung. Die Bibliothek des Archivs (Ankäufe, Belegexemplare, Schenkungen) ist zusammen mit der sogenannten „Grauen Literatur“ (Broschüren, Festschriften, Schülerfachtarbeiten, sonstige wissenschaftliche Arbeiten, unveröffentlichte Manuskripte) über die Datenbank erschlossen.

Bergwerke 1780 – 1905

Mischbestand staatlicher Provenienzen (Hüttenverwaltungen Bergen und Eisenärzt).

Foto- und Postkartensammlung

Historische Fotografien

Durch Personen- Orts- und Sachschlagwortkartei erschlossene Sammlung, vollständig digitalisiert.

Postkartensammlung

Die (so die eigentlich korrekte Bezeichnung) Ansichtskarten sind systematisch geordnet nach Orten und Ereignissen. Der Bestand „Stadt Traunstein“, ca. 1800 Nummern, ist vollständig digitalisiert und über das Datenbankprogramm erfasst; er wird laufend ergänzt.

Luftbilder

Über 2000 Luftaufnahmen des Stadtgebiets ab ca. 1900, dabei auch Dokumentation der Luftangriffe 1945; vollständig digitalisiert und über ein Findbuch sowie die Datenbank erfasst.

Nachlass Büttner

Fotografien des Nachlasses (→ Nachlässe) ca. 1900 – 1950 digitalisiert und über die Datenbank erfasst.

Nachlass Jilg

(→ Nachlässe)

Nachlass Meiche

Fotonachlass (→ Nachlässe) vollständig über die Datenbank des Stadtarchivs erfasst.

Neuere Fotografien

Systematisch geordnet nach Orten und Ereignissen, dazu zum Teil Fotomaterial als Anlage zu den Akten, mit „Darin-Vermerk“ gekennzeichnet, sowie verschiedene, auch digitale, Selekte.

Sammlung „Papst Benedikt“

Umfangreiche Sammlung digitaler Fotografien zum Ehrenbürger der Stadt Traunstein Papst Benedikt XVI. (Josef Ratzinger).

Heimathaus-Manuskripte

Sammlung von Arbeiten und Manuskripten diverser Heimatforscher.

Historischer Verein

Unterlagen der Stiftung Heimathaus und des Historischen Vereins 1870–1980

Karten und Pläne

Systematische Erfassung der Karten und Pläne in den Akten sowie der vorhandenen Einzelstücke, Schwerpunkt Stadt und Landkreis Traunstein. Erschließung über Findbuch und die Datenbank des Stadtarchivs.

Landwehr 1818 – 1869

Fragmente

Nachlässe

Nachlass Franz **Büttner**

Schwerpunkte: Ortsgeschichte von Traunstein 1850 – 1950, dazu drei Bände Stadtchronik 1933–1950.

Nachlass Eckehard **Jilg**

Schwerpunkt: Reproduktionen historischer Fotografien, Bild- und Negativmaterial, systematisch geordnet.

Nachlass Otto **Kögl**

Schwerpunkte: Sammelhefte zur Heimatgeschichte von Traunstein und Umgebung, heimatkundliche Literatur.

Nachlass Sepp **Köstler**

Schwerpunkte: bäuerliche Urkunden aus den Landkreisen Laufen und Traunstein, Familiengeschichte, Literatursammlung, über die Datenbank des Stadtarchivs (→ Bibliothek) erschlossen.

Kur- und Verkehrsverein (Ortsverschönerungsverein)

Mischbestand aus Akten der Stadt und des Vereins von 1860 bis zum 1. Januar 1975 (anschließend Übernahme der meisten Aufgaben des Vereins durch das Städtische Verkehrsamt).

Nachlass Alfred **Mayer**

Schwerpunkte: Berg- und Hüttenwesen im Chiemgau, Geschichte der Landgerichte Traunstein und Marquartstein, Archivalienabschriften.

Nachlass des Traunsteiner Fotoateliers **Meiche** 1920 – 1997

Umfangreicher Bestand an Porträtaufnahmen ab 1951, dazu Berg- und Landschaftsaufnahmen sowie Fotografien stadthistorischer Ereignisse.

Nachlass Erika **Paetzmann**

Schwerpunkt: Zeitungsausschnitte; Beiträge der in Traunstein beheimateten Journalistin Erika Paetzmann (1921 – 1977), regionale Korrespondentin für den Südost-Kurier, das Oberbayerische Volksblatt und die Süddeutsche Zeitung.

Nachlass Karl **Schefzick**

Schwerpunkte: Vorgeschichte, Mittelalter.

Plakatsammlung

Zunächst einzeln auf Formblätter verzeichnet und laufend durchnummeriert, dazu Kartei mit Herausgebern und Schlagwörtern, inzwischen Erfassung über EDV, Eingabe des vorhandenen Bestandes abgeschlossen; derzeit über 7000 Exemplare, jährlicher Zuwachs zwischen 100 und 200 Stück. Die Sammlung beschränkt sich mittlerweile ausschließlich auf Plakate, die im Zusammenhang mit der Stadt Traunstein stehen. Nr. 1 – 1060 auf Dias verfilmt, die „Historischen Plakate“ bis 1945 fotografisch erfasst, als Selekt herausgenommen und über ein spezielles Findbuch erschlossen.

Pfarrarchive

Die Archive der Pfarreien St. Oswald in Traunstein, Mariä Verkündigung in Haslach und St. Johann Baptist in Kammer wurden vom Stadtarchiv Traunstein geordnet und werden von diesem aktuell betreut. Die Bestände befinden sich in den jeweiligen Pfarrämtern, Repertorieneinsicht und zum Teil auch Benützung im Stadtarchiv möglich.

Sportverbände

Bestände BLSV-Kreis VI und Stadtverband für Leibesübungen nach 1945 sowie Sammlung von Festschriften zu Sportvereinen in Stadt und Landkreis Traunstein

Zeitungssammlung

Traunsteiner Wochenblatt

ab 1855 nahezu vollständig, als Lokalzeitung bis heute existent (seit 2000 Traunsteiner Tagblatt)

Traunsteiner Nachrichten

ab 1882 lückenhaft, 1949 – 1967 vollständig, anschließend Erscheinen eingestellt

Chiemgaubote

Kampfblatt der NSDAP, 1931, 1933 – 1936

Südostkurier

Alliierte Lizenzzeitung, 1947 – 1954

Anm.: Über die komplexe Geschichte der Traunsteiner Zeitungen informiert die Facharbeit von ALEXANDRA BUCHNER: Entwicklung des Pressewesens in der Stadt Traunstein in den Jahren 1930 bis 1950 aus dem Jahr 1989; im Stadtarchiv unter der Signatur „WA 32“ vorhanden und einsehbar.